

Mühlen Spatz

Die Zeitung der Heydenmühle



Ausgabe 11 ❖ Infos ❖ News ❖ Humor ❖ Termine ❖ Kultur ❖

Aug. 05

Benefiz-Jazz-Brunch für den „Rosenhof“

Am So. 16. Oktober, 11.00 bis 14.00 Uhr, Eintritt 8,- Euro, Brunch kostet extra

Das legendäre Tanzorchester Norbert Jung spielt am 16. Oktober in der aha!Kultur Heydenmühle. In klassischer Big-Band-Besetzung präsentieren die 14 Musiker die Erfolgstitel des Swing – von Glenn Miller über Benny Goodman bis hin zu George Gershwin. Die jazzige Note darf dabei nicht fehlen. Dazu gibt es ein ungezwungenes, leckeres Brunch-Büffet, zubereitet und serviert von den Freunden der Heydenmühle.

Für Musikfreunde ist diese Veranstaltung ein besonderes Schmankerl. Die Band, der 1976 die Kapellenehrendnadel des Deutschen Tanzsportverbandes verliehen wurde und die 2003 ihr 50jähriges Bestehen feierte, macht sich inzwischen



sehr rar. Um Norbert Jung zu zitieren: „Uns kann man nicht mehr engagieren – man kann uns nur gewinnen!“ Um so mehr freuen wir uns, dass sich das Tanzorchester aufgrund persönlicher Verbindungen für unser Anliegen engagiert. Der

Erlös der Veranstaltung kommt dem Wohnprojekt „Betreutes Wohnen im Rosenhof“ in Otzberg-Lengfeld zugute. Dort werden bald sechzehn Menschen verschiedener Generationen, mit und ohne Behinderung, ein Zuhause haben.

Die Zauberflöte:

23. und 24. 9. um 20 Uhr,
1. 10. um 16 Uhr

Singspiel n. d. gleichnamigen
Oper v. Mozart, aufgeführt v.
Ensemble der Heydenmühle.

Künstlerische Leitung:
Constanze Saltzwedel

Eintr.: 14 Euro / erm. 9 Euro

Probenszene





Abschied von Christel Eiken

Seit vielen Jahren engagiert sich Christel Eiken an der Heydenmühle. Viele Menschen kennen sie als unsere „Frau für die Rhythmische Massage“. Darüber hinaus hat Christel jedoch schon an den Anfängen der Heydenmühle mit Rat und Tat mitgewirkt, am Umbau des Mühlturms, aber auch an der Einrichtung von Therapieräumen in der Heydenmühle, um nur zwei Beispiele zu nennen. Bis zuletzt hat Christel sich immer wieder für die Therapie an der Heydenmühle stark gemacht, bis hin zur Mithilfe bei der Suche nach einem geeigneten Nachfolger.

Sehr beliebt war auch das regelmässig von ihr angebotene Mittwochs-Cafe, bei gutem Wetter im Hof, bei schlechtem Wetter im Cafe vor dem Saal. In der Tradition dieses Mittwochs-Cafes haben wir Christel eingeladen an einem Mittwoch-Nachmittag unser Gast

zu sein, um mit uns zum Abschied nochmals ein großes Fest im Hof zu feiern.

Neben leckeren Kuchen und Getränken gab es, stellvertretend für den Heimbeirat, Dankesworte von Jaqueline, eine Einlage des spontan gebildeten Heydenmühlenchores und natürlich für alle nochmals die Gelegenheit sich von Christel zu verabschieden und ihr noch

den ein oder anderen Wunsch für ihre nächste Zukunft mit auf den Weg zu geben.

Obwohl schon ein Nachfolger für die Rhythmische Massage gefunden wurde, ist es uns nicht leicht gefallen Christel zu verabschieden. Aber wir trösten uns damit, dass wir Christel auch in Zukunft noch ganz oft begegnen werden!

Mirko Neugebauer





Trödelmarkt

Gesucht: Sonnenschirm mit Ständer für sonnige Stunden im Rosenhof-Garten

Marianne Nies 06162 73557

Damenfahrrad, weißes Gestänge, 21 Gang, überholungsbedürftig, gegen kleinen Spendenbetrag für den Rosenhof abzugeben

Zu verschenken: Lattenrost Holz v. IKEA 1m x 2m, nicht verstellbar.

*Beides v. Fam. Hinkel
06172 79142*

Dankeschön sagt Marianne Nies für die rosige Bettwäsche, die demnächst in einem Schlafzimmer im Rosenhof neu erblühen wird. Weiterhin nimmt sie gerne Handtücher, Deckchen und Wäscheteile mit Rosendesign entgegen.

Schon wieder eine Flasche Sekt oder Wein zur nächsten Einladung mitbringen???

Ist echt langweilig!!! Überraschen Sie Ihre Gastgeber doch einmal mit einem witzigen **Comic-Heft**. **Preis 7.50 Euro**. Der Mainhattan-Chapter-Germany-Club hat diese Hefte, deren Story in der Motorradfreak-Szene spielt, kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Einnahmen aus dem Verkauf gehen als Spende an den Rosenhof-Betreutes Wohnen für Jung und Alt in Lengfeld. Das ist eine prima Sache, denn sie haben ein tolles Mitbringsel für die nächste Party, Geld für ein klasse Projekt gespendet und ihre Spende wird durch das Matching-found-System zudem noch verdoppelt.

Christine Wotka freut sich über jedes verkaufte Exemplar

*06162 911449 oder HM-Büro
06162 9404 11*

Werkstattgeklapper

Die Weberei sucht eine elektrische Wäscheschleuder, wie sie früher oft benutzt wurde. Außerdem suchen wir eine gute Koffernähmaschine, möglichst Pfaff, auch zu kaufen.

Nach wie vor wären wir für Mithilfe bei leichten Näharbeiten sehr dankbar.

Und noch eine Anfrage, aber diesmal nur an das starke Geschlecht:

Liebe Männer, es kann doch wohl nicht sein, dass sich kaum einer von Euch von seinen Schlipsen trennen kann. Wir wollen doch nicht Euer bestes Stück, im Gegenteil, nur die ganz alten abgelegten Krawatten. Also bitte geht in Euch und eure Kleiderschränke und tragt an einem außergewöhnlichen Kunstwerk bei, welches wir daraus weben werden um einen Platz in der Heydenmühle schmücken zu können.

*Vielen dank für die Unterstützung
Euer Weberteam*

Silbermedaille für unsere Fußballer

Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreiche Mannschaft des Turnverein Groß-Umstadt, die erstmals an den National Special Olympics Football Games teilgenommen hat und unter 80 Teams aus ganz Deutschland den zweiten Platz erreichte. Ganz besonders gratulieren wir natürlich den beiden Heydenmühlen Spielern **Christian Günter und Patrick Steier**.

Das Silber-Team des TV Groß-Umstadt wurde betreut vom Trainingspartner Willi Kallup und Jens Petri. Coach war Manfred Picollin. Bei den Vorbereitungen halfen die Betriebsmannschaft von Haupt-sponsor Akzio, die Regionalliga-Handballer des TV Groß-Umstadt mit Trainer Tho-

mas Müller sowie Pfarrer Arno Kreh, der das Team trainierte.

Liebe Freunde der Heydenmühle,

bereits seit 4 Jahren sammeln wir altes Zahngold und andere Goldreste. Soeben konnten wir wieder einen stattlichen Geldbetrag aus den 1300g Altgold, die wir in einem Jahr sammeln konnten, in Empfang nehmen. Wie funktioniert dies?

Wir sammeln die Goldreste, noch an den alten Kronen haftende Verunreinigungen oder Keramik/Prothesenteile sind unwesentlich. Sie senden diese in einem Briefumschlag an die Verwaltung der Heydenmühle z. Hd. Dr. Beate Gebhardt. Eine einzelne Krone hat ca. 2-3 g Gewicht.

Sobald wir ca. 1000 g gesammelt haben, bereitet die Firma Heraeus Kulzer das Sammelgut auf, trennt es in Gold-, Silber-, Palladium- und Platinanteile und spendet die Kosten für das Trennverfahren dem gemeinnützigen Zweck. So steht uns der Gesamtbetrag ohne Abzüge zur Verfügung.

Mit dem Erlös unterstützen wir diesmal den Aufbau des Rosenhofes in Lengfeld, wo in einigen Monaten nach Abschluss des Umbaus das Betreute Wohnen startet.

Sprechen sie auch Ihren Zahnarzt an, jede Unterstützung bringt uns schneller ans Ziel

Mit Dank an die bisherigen Spender grüßt Beate Gebhardt
Heydenm. Außerhalb 3
64853 Otzberg
tel. 06162-94040





Unser 1. Mai-Fest

Nach dem verregneten 1. Mai im letzten Jahr hat es Petrus diesmal gut mit uns gemeint. Fast zu gut, denn wir hatten Rekordtemperaturen – in der Sonne war die Hitze fast unerträglich.

Einen weiteren Rekord hatten wir mit unseren Einnahmen: 5.300 Euro. Dies ist das höchste Ergebnis, das wir bisher hatten. Vielen herzlichen Dank an alle, die dazu beitrugen!

Ein Blick auf die Einnahmen zeigt, dass es einige Überraschungen gab. Z.B. der „Rosenhofstand“, der vorwiegend von Familie Wortmann bestückt wurde und Einnahmen in Höhe von 1.350 Euro erbrachte. Aber auch Adelheids Tombola erzielte stolze 517 Euro und Familie Hinkel erzielte mit ihrem Flohmarkt stattliche 940 Euro.

Es war wieder ein sehr gelungenes Fest, überall fröhliche Gesichter und gute Stimmung. Norbert Löwengut hat die Berge in Form von Kisten an die Heydenmühle gebracht und wer denkt, dass die Besteigung einfach ist, kann die Berge im nächsten Jahr einmal versuchen zu ersteigen. Allerbesten Dank an Norbert Löwengut, der alljährlich besonders für die Kinder so schöne Aktivitäten anbietet!

Noch nicht so gelungen ist es uns, den Pavillon in das Festgeschehen einzubinden. Hier müssen wir noch neue Ideen entwickeln, damit dortige Aktivitäten und die Produkte unserer Betreuten besser wahrgenommen und verkauft werden. Auch die Parksituation der Autos und der Fahrräder muss nächstes Jahr neu bedacht werden. Deshalb jetzt schon unsere Bitte für 2006: Wir brauchen viele Menschen, die Ideen haben und helfen, das Fest zu organisieren. Was jedoch in diesem Jahr besonders gut gelang, war unser reichhaltiger und so

vielfältiger Kuchenverkauf. Zunächst schien es ja, als würden viel zu wenig Kuchenspenden kommen und so ging ein Notruf an alle potentiellen BäckerInnen, die Resonanz war dann so überwältigend, dass wir flugs die restlichen Kuchen einfroren. Dadurch konnten sich dann am „Harley-Davidson-Tag

“ alle Motorradlenker und ihre Gastbeifahrer (unsere jungen Menschen aus den Häusern und auch externe Werkstatt-Mitarbeiter) über diesen Kuchensegen herzlich freuen. Nochmals einen großen Dank an alle Konditoren!

Insgesamt war unser Maifest wieder so wunderbar, dass wir uns – trotz der intensiven Vorbereitungszeit – jetzt schon auf das Nächste freuen.

A. Neumann u. R. Becker

Die Berlinreise

Zur Vorbereitung der Fahrt vom 3. bis 7. Mai hatten wir mehrere Treffen, bei denen wir gemeinsam die Reise planten. Das Programm hat die Gruppe in eigener Fleißarbeit erstellt.

Am Dienstagmorgen trafen wir uns in der Heydenmühle um 9 Uhr. Nachdem wir uns begrüßt hatten, sammelte ich die Ausweise und Anteile des Taschengeldes ein. Außerdem gingen wir noch einmal eine Checkliste der wichtigsten Sachen durch, die im Koffer bzw. Reisetasche sein sollten. Somit konnten die betreuten Menschen mit Ruhe und der Gewissheit, nichts vergessen zu haben, die Reise antreten.

Die Fahrt im ICE verlief problemlos und unterhaltsam. Im Hotel angekommen gönnten wir uns eine Pause, um uns zu erholen von der hektischen Reise, um auszupacken und sich mit dem Zimmer vertraut zu machen. Wir wohnten alle in Doppelzimmern.

Am Abend zogen wir es vor, zunächst einmal die örtliche Um-

gebung zu erkunden und nicht schon wieder Bahn zu fahren, sondern lieber ein paar Schritte zu laufen. Deshalb suchten wir uns ein nettes Lokal in B.-Wilmersdorf zum Abendessen aus. Nachdem alle gesättigt waren, unterhielten wir uns über erste Eindrücke und wie der Tag sich so „angefühlt hat“. Wir beendeten das Gespräch mit einer Verabredung für 7.30 Uhr am nächsten Morgen, bevor wir gegen 21.30 Uhr ins Hotel zurück gingen.

Für Mittwoch hatten wir ein volles Programm geplant. Das erste verabredete Ziel war das „Brandenburger Tor“. Wir schauten es uns aufmerksam an und lasen die Informationstafeln, bevor wir natürlich auch hindurchliefen und anschließend zum Reichstag weitermarschierten. Wir umrundeten ihn zunächst und erkannten die Dimensionen des Bauwerkes. Über das „Jüdische Mahnmal“ setzten wir unseren Spaziergang fort bis zur „Siegessäule“. Die 285 Stufen hinaufzusteigen und die herrliche weite Aussicht über Berlin zu erleben, war ein prägendes Ereignis der Reise.

Im Mauermuseum am „Checkpoint Charlie“ führte uns Sascha Nies durch das Museum, der viele Informationen in detaillierter und strukturierter Weise für uns erzählte. Auf dem Weg ins Hotel wurden noch unterschiedliche Diskussionen über das Gesehene geführt. Nach einer Stunde Pause trafen wir uns zum Abendessen in einem netten Restaurant am Kurfürstendamm.

Stefan Mohr

(2. Teil des Berichts i. d. nächsten Ausgabe; die Redaktion.)





Bumerang

**War einmal ein Bumerang;
War ein wenig zu lang.
Bumerang flog ein Stück.
Aber kam nicht mehr zurück.
Publikum – noch stundenlang-;
Wartete auf Bumerang**

Joachim Ringelnatz

Erlebnispädagogik: Das Feuer der Sonne soll eingefangen werden. Matthias hält die Hobelspäne und Thomas die Lupe drauf, damit sie sich entzünden.



Johannfeuer: In der Heydenmühle legt man Wert darauf, auch die weniger bekannten Feste mit christlichem Hintergrund, wie Johanni im Juni und Michaeli im September, zu feiern. Man will dadurch auch den Wechsel der Jahreszeiten bewusst machen und wahrnehmen. Traditionell wird am Johannitag, der den Übergang von Frühling in den Sommer anzeigt, ein großes Feuer entzündet.



Was los im Turm! Die rund 150 Gäste erlebten einen Mühlturm, wie ihn bisher keiner kannte. Wer tapfer aus tiefstem Dunkel in die lichtdurchfluteten oberen Etagen gekommen war, sah Wunderbares. So wurde z.B. der kleine Saal auf der vierten Ebene zum „Blauen Salon“, in dem die Tanzgruppe unter Regie von Uwe Heller und mit den Beleuchtungseffekten von Gereon Breuckmann die Zuschauer faszinierte.





Bausamstage

Helfer sind immer willkommen.
Weitere Informationen bei Beate
Gebhardt 06251-64536 oder im
Internet www.heydenmuehle.de

Schmunzelecke

**G.: Ich fahre an die Schlei
nach Norden Richtung Dä-
nemark- wie unser Geld frü-
her- (sprich D-Mark)**

**„Herr Ober, was sollen diese
vielen Leute an meinem
Tisch?!“**

**„Mein Herr, Sie hatten
doch einen Auflauf bestellt!“**

**Was sagt ein arabischer Bä-
cker zu seinem Lehrling?
„ Bag – dad! „**

Impressum des Mühlen Spatzes
Redaktionsteam: Marianne Nies,
Imke Zander, Familie Hofferberth
Postfach in der Heydenmühle

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe des Mühlen Spatzes**

31. Oktober 2005



Programm Sept. bis Okt. 2005



*Hinweis: Diese Veranstaltungen
werden finanziell unterstützt durch
die Volksbank Odenwald Otzberg*

Fr., 23. 9. 05, 20 Uhr

Sa., 24. 9. 05, 20 Uhr

Sa., 1. 10. 05 16 Uhr

Die Zauberflöte

*Singspiel nach der gleichnamigen
Oper von Mozart, aufgeführt vom
Ensemble der Heydenmühle
Künstlerische Leitung: Constanze
Saltzwedel, Herdecke*

*Die als Singspiel bearbeitete Fas-
sung wird von den Bewohnern der
Heydenmühle unter Mitwirkung
von Mitarbeitern, Kindern und Pro-
fis aufgeführt. Es ist das Ergebnis
einer fast einjährigen musikthera-
peutischen Arbeit, die trotz gelegent-
licher Tränchen letztlich allen viel
Freude gemacht hat. Lassen Sie
sich davon anstecken – lassen Sie
sich begeistern!*

Eintritt 14 Euro (erm. 9 Euro)

*Sa., 8. 10. 05, 20 Uhr
The Accoustic Side Of Jazzrock
R. Rigorth, Otzberg und Band
Eintritt: 7,50 Euro*

*Fr., 14. 10. 05, 16 – 21 Uhr bis
Sa., 15. 10. 05 9 – 18 Uhr
Familienstellen unter Leitung von
Agnes Packebusch-Scheer, Alzay
(Heilprakt.) Nur m. vorh.. Anmeld.:
Tel. 06162/ 9404-16 o. Fax -80*

*So., 16. 10. 05, 11 bis 14 Uhr
Benefiz-Jazz-Brunch für
den „Rosenhof“ mit dem Tanzor-
chester Robert Jung in klassischer
Big-Band-Besetzung.
Eintritt. 8 Euro, Speisen und Ge-
tränke extra*

*Fr., 21. 10. 05, 19 Uhr
Vom Leben in einem Bergdorf in
Afghanistan, Diavotr. v. K. Lam-
part. Der Autor hat 2004 als
Entw.helfer m. d. Dorfbew. eine
Schule aufgebaut und erzählt haut-
nah vom Leben dort.
Der Eintr. v. 6 Euro kommt den
Dorfbewohnern zugute*

*Sa., 22. 10. 05, 20 Uhr
Spanische Nacht mit „Flamenco
Rubio“ 5 Tänzerinnen u. 3 Voll-
blutmusiker werden die Heydenm.
mit heissen Rhythmen in Stimmung
versetzen.
Eintritt: 15 Euro incl. einem feueri-
gen Begrüßungs-Drink*

Strahlende Gesichter

*Christine Wotka, Geschäftsfüh-
rerin des Dolmen e.V. und ihr
Mann Thomas, Leiter des Hau-
ses am Steingarten, freuen sich
sehr über den großzügigen
Scheck von 1000 Euro der Har-
ley-Davidson Freunde. Wieder
einmal hatten diese die Heyden-
mühle auf ihren schweren Ma-
schinen besucht und jeder, der
mutig genug war, durfte, natür-
lich nur mit Helm, einmal mit-
fahren.*

*Vielen Dank, liebe Harley-
Freunde für dieses tolle Angebot
und Euer soziales Engagement*

